

# Steter Tropfen ...

## 1. Kreisklasse – 18. Spieltag am 19.04.15

### SV Tanne Thalheim 2 – TSV Brünlos 1 : 1 (0:1)

Aufgebot Brünlos: Loose – Teufl, Krowiors, Wolle (ab 70. Winter), Blume – Drummer, K. Fechtner, Ludwigkeit, Joh. Weisbach – Wieland, Groß (ab 85. Toma)

Aufgebot Thalheim 2: Herpich, Horeni (ab 56. Hanisch), Drechsel, Nötzel, Kampka, Skop, Arnold, Süß (ab 60. Watzlaw), Klapper, Schreiter, Espig (ab 80. J. Fankhänel)

Schiedsrichter: E. Kunze (Neuwürschnitz)      Zuschauer: 70 (davon ca. 25 aus Brünlos-DANKE)

Tore: **0:1 Ludwigkeit (43.);** 1:1 Hanisch (90.)

Zum viel Spannung versprechenden Derby wartete das Trainer-Team des TSV mit drei personellen Überraschungen auf. Zum einen übernahm Routinier Frank Loose den Part des Torhüters und der Co-Trainer selbst schnürte nach langer Zeit wieder einmal seine Töppen und feierte als zusätzliche Offensivkraft ein erneutes Comeback. Mit Alex Drummer aus Zwönitz lief schließlich noch ein ganz neues Gesicht im Trikot des TSV Brünlos auf den herrlichen Rasen des „Waldstadion“ auf. Nach abgessener Wechselsperre wird er mit Sicherheit zu einer Bereicherung des Brünloser Spiels beitragen.

Auf Seiten der Gastgeber standen immerhin vier Aktive im Aufgebot, die vor einigen Jahren für ein paar Spielzeiten die Brünloser Farben trugen. Die Thalheimer Edelmischung aus „in Würde gereift“ und ganz jungen Spielern vervollständigten auch zwei Spieler der aktuellen A-Junioren.

Bei besten äußeren Bedingungen entwickelte sich eine nicht ausgesprochen gutklassige, dafür aber von beiden Seiten intensiv gespielte Partie.

Nach einer Viertelstunde vermehrter Aktivitäten zwischen den Strafräumen gelangen den Einheimischen erste verheißungsvolle Annäherungen an das Brünloser Tor. Dies geschah zuerst mit zwei aufeinander folgenden Eckbällen. Den ersten, tückisch auf das kurze Eck gezogen, entschärfte Frank Loose kompromisslos mit Faustabwehr. Den Zweiten verpassten dann auf seinem Weg quer durch den Strafraum gleich mehrere Thalheimer in aussichtsreicher Einschussposition. Wenig später gab Benny Klapper eine erste Kostprobe seiner brillanten Schusstechnik ab. Sein Schrägschuss pffiff nur knapp am langen Eck des Brünloser Tores vorbei.

Aber auch die Gäste spielten munter mit und erarbeiteten sich in der Folgezeit ein paar Möglichkeiten, denen es allerdings an der ganz großen Torgefahr mangelte. So traf Michael Wieland bei seinem Vorstoß an der linken Grundlinie nur das Außennetz.

Als Kevin Fechtner in der 43. Minute im Mittelfeld einen Thalheimer Angriff abfängt, geht es ganz schnell. Der Ball gelangt zu David Ludwigkeit. Dieser zieht von der linken auf die rechte Seite und hat nach einem Missverständnis zwischen Abwehrspieler und Torhüter nur noch das leere Tor vor sich, allerdings in einem sehr spitzen Winkel. Dennoch überwindet sein Flachschiß bereits die Torlinie zum überraschenden 0:1, ehe der hinzueilende Eric Groß eindeutig dahinter dem Leder noch „einen mitgibt“. Somit sollte den zaghafte geäußerten „Abseits-Verdächtigungen“ endgültig der Wind aus den Segeln genommen worden sein.

Die zweite Halbzeit gerät dann schnell zu einer Kräfte zehrenden Abwehrschlacht für das Brünloser Team. Vor allem durch zu viele Fehlpässe beim eigenen Aufbau kommen die Gäste immer wieder schnell in Ballbesitz und die Brünloser Abwehr so manchmal kaum zum Luft holen.

Allein der Thalheimer Mittelstürmer brachte sich mit seinem exzellenten Stellungsspiel mehrere Male in äußerst günstige Schusspositionen und hätte dabei im Alleingang die Spielentscheidung für die

Hausherren herbeiführen können. Glücklicherweise erinnerte er bei der sehr behäbigen Ausführung doch mehr an einen „müden Zirkusbären“, verstolperte oder konnte rechtzeitig gestört werden. Die Thalheimer Distanzschüsse aus dem Spiel heraus erwiesen sich als breit gestreut und brachten keine Gefahr. Aus anderem Holz geschnitzt war dagegen ein Freistoß von Benny Klapper aus etwa 25 Metern. Messerscharf getreten, zwingt dieser Frank Loose zu einer spektakulären Fußabwehr.

Gern hätten wir an dieser Stelle auch von Brünloser Möglichkeiten berichtet. Einzig Johann Weisbach kam in der 58. Minute nach einer Flanke aus relativ kurzer Entfernung volley zum Torschuss. Er brachte dabei jedoch nicht genug „Bums“ dahinter und stellte den Thalheimer Torwart-Oldie so vor keine außergewöhnlichen Probleme. Ein, zwei weitere Brünloser Konter wurden von der Thalheimer Abwehr bereits vor der gefährlichen Zone unschädlich gemacht.

Trotz fünf gelber Karten wurde die umkämpfte Partie weitestgehend sehr fair geführt. Lediglich die übermotivierte Attacke auf Lukas Wolle, der danach verletzt das Spielfeld verlassen musste (GUTE BESSERUNG!), war vollkommen überflüssig.

Die Einheimischen drängen auch in der Schlussphase unvermindert auf den Ausgleichstreffer. Die nun fast komplett mit Defensivarbeit beschäftigte Brünloser Elf stemmt sich wacker dagegen und kommt dabei kräftemäßig an die Schmerzgrenze. Ohne einzelne Spieler hervorzuheben, darf die kämpferische Einstellung des gesamten Teams dabei als vorbildlich bezeichnet werden.

Noch kann Frank Loose in der 89. Minute gegen den vor ihm auftauchenden Christian Hanisch mit Fußabwehr klären. Dann aber gibt es in der Schlussminute erneut einen Freistoß für die Platzbesitzer. Wieder schreitet Benny Klapper zur Tat. Erneut mit ungeheurer Wucht ausgeführt, „klappert“ nun das Gebälk. Wenig Mühe hat dann Christian Hanisch, den vom Pfosten zurück springenden Ball zum verdienten Ausgleichstreffer ins leere Tor zu befördern.

*So nah an einem, wenn auch „dreckigen“ Sieg für Brünlos, wurde die Beharrlichkeit der Einheimischen doch noch belohnt. Dem TSV dagegen fehlte am Ende das letzte Quäntchen Glück. Dabei wäre ein Dreier im Abstiegskampf sooo wichtig gewesen. Aber auch mit dem einen Zähler kann (muss) man leben. Es sind schließlich noch genug Punkte zu vergeben. Gelingt es, nahtlos an die Leistungen der letzten Partien anzuknüpfen, dann sollte im Kampf um den Klassenerhalt noch einiges möglich sein...*

-agö-